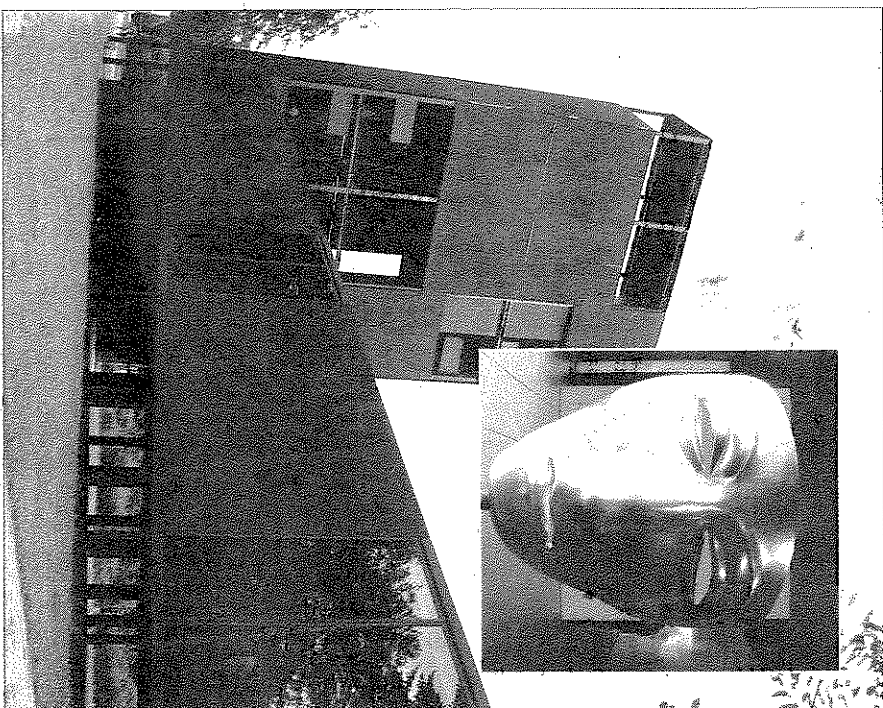
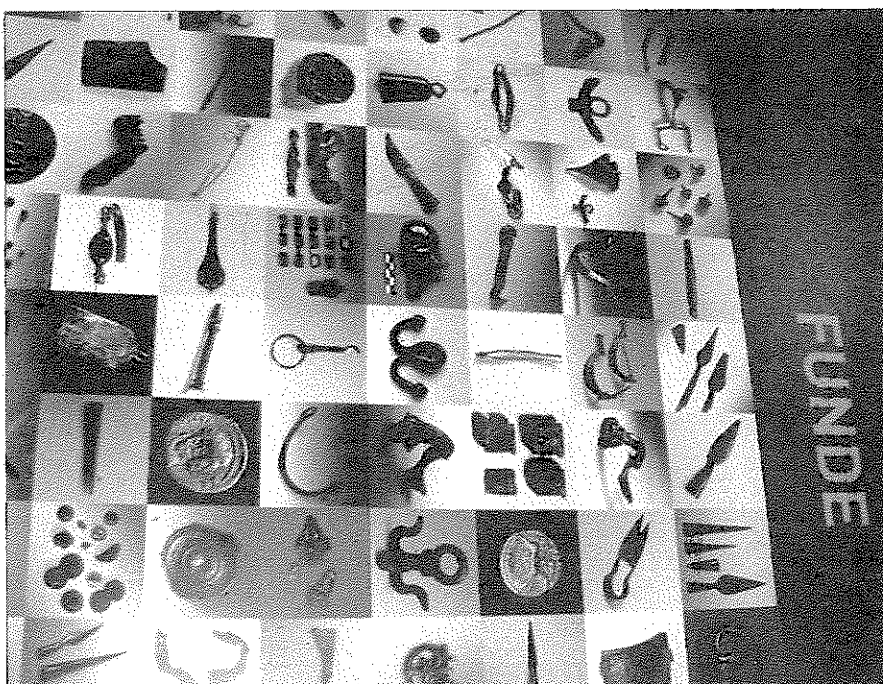


Der „Weg der Römer“, die vermutlich von Osten kommend entlang des Kalkrieser Berges zogen, ist mit großen Stahlplatten (zum Teil mit antiken Zitraten) nachgebildet. Im Wald Germanenpfade.



Das Museum Kalkriese: Die eisernerne Gesichtsmaske eines römischen Reiters, sie war mit Silberblech überzogen, ist zum „Wahrzeichen“ von Kalkriese geworden.



Ein Überblick über die Funde von Kalkriese: Münzen, Pfeilspitze Schleuderbelle, Bleigeschosse, Wurfsperre, bronzenne Riemenlischen und -beschläge, Trensen, Ketten, Jochbeschläge.

Die Spur des Imperiums im Osnabrücker Land 2000 Jahre nach der Varusschlacht im Jahr 9 n. Chr.

Museum und Park Kalkriese: Wissenschaft, Kunst, Architektur und Natur – Der Weg zurück in die Geschichte

Das Jahr 2009 gilt als Jahr der (deutschen) Geschichte. 2000 Jahre ist es her, dass die Varusschlacht stattgefunden hat, im Osnabrücker Land. 2000 Jahre Varusschlacht: Museum und Park Kalkriese präsentieren im Jahr 2009 (neue) Einblicke in die Geschichte.

des Römischen Imperiums, und an die 10.000 Legionäre befanden sich samt Tross auf dem Rückmarsch vom Norden in Richtung Rhein. Am Engpass zwischen Bergland und Moor werden die Römer in einem Hinterhalt gelockt. Die germanischen Krieger um den Che-

später drei Schleuderbelle. Sie waren die Auslöser für die archäologischen Forschungen zwischen Wiehengebirge und dem Großen Moor.

Als „Wahrzeichen“ der Fundregion Kalkriese gilt eine eisernerne, einst mit Silberblech über-

zogene Gesichtsmaske des Helms eines römischen Reiters, die 1990 gefunden wurde. Die Gesichtsmaske ist im Osnabrücker Land entlang der Straßen und in Dörfern immer wieder präsent, als Wegweiser zu den Spuren der Geschichte.

einem Weg, der zurück in das Jahr 9 n. Chr. führt. Ein Weg, der durch die weitere Erkundung des antiken Schlachtfelders aus dem Harzborn und seiner Umgebung fortgesetzt werden kann. Nur wird es hier noch einige Zeit brauchen.

**CDU und SPD:
Ziel Kalkriese**

Oidemrode/Altes Amt (etwa 1990) an dem Harzborn vor der Hauptstadt. Da erwacht das Interesse an der alten Geschichte, an der Geschichte der alten Germanen und der alten Römer. Im Jahr 2009, in dem die Varusschlacht vor 2000 Jahren für Historiker und Archäologen „das“ Thema ist, lockt es Besucher zum vermeintlichen Ort der Varusschlacht nach Kalkriese.

t 2008 – seit dem Jahr der Entdeckung eines antiken Harzfeldes auf dem Harz bei Oldenrode – ge-trächtigte Orte, die Ein- u. das Mit- und Gegen- der Germanen und ermöglichen: Die Fund- im Engpass Kalkriese, im Wiehengebirge und im großen Moor; das Römer- edemünden an der Wei- eben das Harzhorn.

rend die Erkundung und lung der Schlacht zwi- Germanen und Römer ngpass Harzhorn noch it in Anspruch nehmen säsureuert sich die Fund- Kalkriese mit Museum ark, zudem touristisch t erschlossen.

hr 9. n. Chr., also vor ihren, war Germanien in Bereichen von den Rö- besetzt. Publius Quinc- arus, der Repräsentant

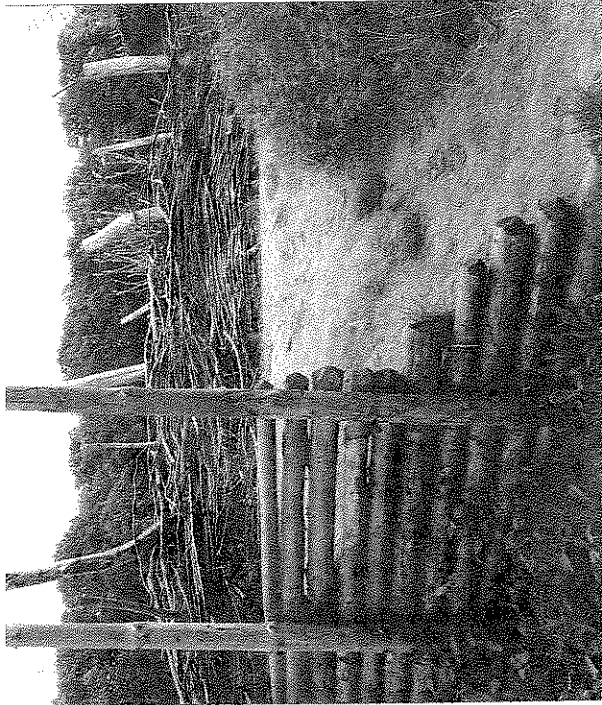
2000 Jahre Varusschlacht: In Museum und Park Kalkriese gibt es Einblicke in die Er- kennisse zum Geschehen und zur Erforschung des Schlach- feldes. Präsentiert werden ne- ben den Funden aus der Region Kalkriese auch archäologische Funde aus ganz Europa.

Die neu konzipierte Anstel- lung vermittelt Einblicke in die Geschichte, die Strukturen des Römischen Imperiums und das Leben der Germanen im Nord- westen, in die Entdeckungsg- schichte von Kalkriese.

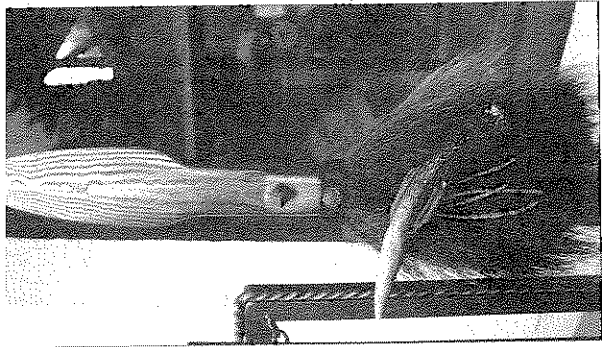
Die Fundregion im Osna- brücker Land ist seit 1988 Fa- vorit für die Lokalisierung der Varusschlacht. Der britische Amateurarchäologe und in- Deutschland stationierte Offi- zier Tony Clunn war 1987 mit einem Metallsuchgerät der Ver- gangenheit auf der Spur; fand 160 römische Münzen, ein Jahr



as antike Schlachtfeld aus dem Jahr 235 n. Chr. auf dem am bei Oldenrode erkunden will, der benötigt auf jeden stes Schuhwerk beim Marsch durch den Wald. Hier gibt es eine Schautafel und Artefakte hinter Glas. Hier trägt Kreis- login Dr. Petra Lönne (links) ihre Informationssteifen und unter dem Arm und schwer am Koffer mit Originalfunden arzhorn (die kommen hinterher wieder in den Tresor). Am och war der Kreistagsabgeordnete Eberhard Kunkel (rechts) eisenen hilfsvoller Kofferträger.



im Park Kalkriese: An diesem Wall, zwischen dem Wiehengebirge und dem Moor, hat vor 2000 Jahren die Varusschlacht stattgefun- den.



Eine Lanze: Kein Artefakt, son- dern aus der Damastschmiede von Franz Vollmer in Krebeck.

Lahd, zum Besuch von Muse- um und Park Kalkriese, ambe- ten. Und auch der SPD-Ge- meindeverband will nach Kalk- riese fahren.

Museum und Park

Museum und Park Kalkriese in Bramsche-Kalkriese, Ven- ner Straße 69, sind täglich von 9 bis 18 Uhr, sonntags bis 20 Uhr geöffnet. Eintritt: Er- wachsene 9 Euro, Kinder bis 18 Jahre, Schüler, Studenten, Behinderte zahlen 6 Euro, Kinder bis sechs Jahre frei. Familienkarte (2 Erwachsene/2 Kinder) 20 Euro.

Buchung von Gruppen- führungen, Erlebnisangebo- ten und weitere Informa- tionen unter Telefon 05468/9204-200.

Heute im Alten Amt

Waldschwimmbad Düderode: Geöffnet von 8 bis 19 Uhr.
Beach-Festival mit dem 10. Beachvolleyball-Fun-Cup-Turnier, 20 Uhr Beachparty.

Echte, TSG-Sportwochen- ende mit Fußball-Turnier für Hob- bymannschaften auf dem Sportplatz, ab 15 Uhr.

am Sonntag, 26. Juni:

Waldschwimmbad Düderode: Geöffnet von 8 bis 19 Uhr.

Beach-Festival im Wald- schwimmbad Düderode, Fun- Cup-Turnier.

Echte, TSG: Souletraining auf dem Boulodrome (ehem. Ten- nis-Anlage) von 10 bis 12 Uhr.
TSG-Sportwochenende: TSG Echte 1 - TSC Dorste 1, Sport- platz, 15 Uhr.

EINE LEBENSLANGE
IN BESTEN HÄNDEN

24-Stunden-Geschäftsstelle: www.aok24.de

Jetzt sichere Leistungen wählen und zur AOK wechseln

Rund 2,4 Millionen Niederlassungen verfügen über AOK und genießen starke Leistungen und optimale Betreuung von Mensch zu Mensch in festen Lebensphasen
Viel Spaß www.aok.de